

Jahresrückblick 2021



Inhalt

Vorwort und Impressum	2
Änderung der Pflegeversicherung	4
Ziele und deren Umsetzung für das Jahr 2021	5
Systematisches Fort- und Weiterbildungsangebot	10
Entwicklung von Leitungskräften	12
Instandhaltung der Gebäude	12
Maßnahmen zur Qualitätssicherung	12
Investitionen	15
Personalien	16
Verstorbene	18
Schlaglichter des Jahres 2021	19
Coronavirus – COVID-19 – SARS-CoV-2	23
Rechtliche Grundlagen	25
Was beim Träger geschah	26
Ziele für das Jahr 2022	28
Schlusswort	28

Impressum

Herausgeber: ViaNobis – Die Seniorenhilfe
Katharina-Kasper-Straße 6
52538 Gangelt
Tel.: 02454 59-579
E-Mail: kontakt-seniorenhilfe@vianobis.de

Redaktion: Josef Aretz, Karina Wasch

Gestaltung, Satz, Druck: www.forte-ac.com

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,



Josef Aretz

zum ersten Mal erscheint mit der diesjährigen Ausgabe ein gemeinsamer Jahresrückblick aller Seniorenhilfeeinrichtungen der Katharina Kasper ViaNobis GmbH. Genau wie die ViaNobis insgesamt ist auch die Seniorenhilfe in den vergangenen Jahren konstant gewachsen. Bestand sie vor fünf Jahren noch aus dem Katharina Kasper-Heim in Gangelt sowie dem Wohn- und Pflegezentrum Hehn, sind zuletzt zwei Tagespflegeeinrichtungen in Mönchengladbach-Odenkirchen und

Unsere Angebote für Seniorinnen und Senioren im Überblick:

Kreis Heinsberg

Gangelt Katharina Kasper-Heim, Altenheim mit dem Schwerpunkt Gerontopsychiatrie, 33 Plätze

Katharina Kasper Wohn- und Pflegeeinrichtung für Menschen mit Behinderungen, 60 Plätze

Wegberg Tagespflege An der alten Schule, 15 Plätze

Stadt Mönchengladbach

Hehn Alten- und Pflegeheim St. Maria, 86 Plätze

Wohnanlage „Zum Alten Kloster“, 20 Wohnungen

Tagespflege St. Maria, 14 Plätze

Odenkirchen Tagespflege Laurentius, 25 Plätze

Kreis Viersen

Mülhausen Alten- und Pflegeheim Haus Salus, 55 Plätze

Wegberg sowie das Alten- und Pflegeheim Haus Salus in Grefrath-Mülhausen hinzugekommen. Mittlerweile pflegen, versorgen und betreuen wir mit circa 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mehr als 400 Seniorinnen und Senioren.

Corona-Pandemie

Die Corona-Pandemie hat trotz beispielloser staatlicher Rettungsprogramme unzählige Existenzen vernichtet. Durch sie werden fundamentale Gewissheiten und Sicherheiten infrage gestellt. Viele Menschen in Deutschland haben zum ersten Mal in ihrem Leben erfahren, was staatliches Durchgreifen bedeutet und dass Freiheitsrechte keineswegs selbstverständlich sind. Ein Licht am Ende des Tunnels zeichnete sich Anfang des Jahres 2021 durch das Vorliegen verschiedener Impfstoffe langsam ab. Im Laufe des Jahres mussten wir erkennen, dass eine zweifache Impfung nicht ausreicht. Aus diesem Grund erhielten 30 Millionen Menschen die sogenannten Booster-Impfungen.

Trotz aller Rettungsschirme für Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser verbreitete das Virus Ängste und Sorgen – um Bewohnerinnen und Bewohner sowie Kolleginnen und Kollegen, für die man sich verantwortlich fühlt, um die eigenen Angehörigen und auch um sich selbst.

Flutkatastrophe

Mit Bestürzung verfolgten wir im Juli 2021 die Bilder in den Nachrichten, die unbeschreibliche Verwüstungen im Westen Deutschlands als Folge von Dauerregen, Hochwasser und Sturzfluten zeigten. Das, was die Menschen in den betroffenen Gebieten erdulden mussten, ging uns zu Herzen.

In den betroffenen Regionen befanden sich auch Seniorenhilfeeinrichtungen, deren Bewohnerinnen und Bewohner teilweise unter schwierigsten Bedingungen evakuiert werden mussten. Viele Menschen mussten zeitweise ohne Strom und Wasser ausharren. Die jeweiligen Schicksale wurden erst nach und nach deutlich und waren kaum zu fassen.

Gleichzeitig haben sehr viele der Betroffenen große, spontane Unterstützung, Hilfsbereitschaft und Solidarität erfahren – ein Mut und Hoffnung machendes Zeichen.

Ihr

Josef Aretz
Leiter ViaNobis – Die Seniorenhilfe



Der Impfstoff Comirnaty® von BioNTech/Pfizer wurde Ende des Jahres 2020 zugelassen. Am 9. Januar 2021 wurden 148 Bewohner und Mitarbeitende in Hehn geimpft.



Dr. Daniela Hoch-Anger vom Gesundheitsamt Mönchengladbach, Apothekerin Huberta Herfs von der St. Helena-Apotheke sowie ihre Mitarbeiterin Flavis Lupp (v. l.) bereiteten die Impfdosen in Hehn vor.



Die mit 102 Jahren älteste Bewohnerin in Hehn, Gertrud Mitterer, ließ sich ebenfalls impfen – von Rolf Opitz, Allgemeinmediziner und Inhaber der Praxis Niedertor in Grefrath-Oedt.



Winter in Hehn



Das Alten- und Pflegeheim Haus Salus in Grefrath-Mülhausen gehört seit dem 1. Januar 2021 zur Seniorenhilfe der ViaNobis.

Änderung der Pflegeversicherung

Fast 25 Jahre nach Einführung der Pflegeversicherungen in Deutschland wurde darüber nachgedacht, grundlegende Strukturen zu ändern.

Die Pflegereform und die darin enthaltenen Themen wurden sehr kontrovers diskutiert – auch innerhalb der Parteien. Die Reform lässt sich in folgende Bereiche unterteilen:

- Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Pflege
- Leistungsverbesserung im ambulanten Bereich
- Leistungsverbesserung im stationären Bereich
- Vermeidung von finanzieller Überforderung der Pflegebedürftigen im vollstationären Bereich

Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Pflege

Der Pflegeberuf und die Arbeitsbedingungen in der Pflege sollen verbessert und attraktiver gestaltet werden, um Mitarbeitende für den Beruf zu gewinnen und vor allem langfristig zu halten. Neben einer tariflichen Bezahlung sollen mehr Mitarbeitende in der Pflege eingesetzt werden. Mit der Schaffung von zusätzlichen Fachkraftstellen im Pflege-Personal-Stärkungsgesetz (PPSG 2019) und weiteren Nicht-Fachkraftstellen im Gesundheitsversorgungs- und Pflegeverbesserungsgesetz (GVPG 2020) wurde ein erster Schritt in die richtige Richtung gemacht. Ab dem Jahr 2023 sollen wissenschaftlich fundierte Personalbemessungswerte in vollstationären Einrichtungen umgesetzt werden. Durch den höheren, bedarfsgerechten Personalschlüssel soll die Versorgung der Pflegebedürftigen optimiert werden. Weiterhin sollen Pflegefachkräfte ärztliche Tätigkeiten selbständig in einem noch zu definierenden Bereich verordnen und übernehmen.

Die gravierendste Änderung stellt sicherlich die verpflichtende tarifliche oder tarifähnliche Bezahlung von Mitarbeitenden in der Pflege und Betreuung durch alle Anbieter von Pflege- und Betreuungsleistungen dar. Dies beinhaltet zum einen, dass ab dem 1. September 2022 nur noch Versorgungsverträge mit Pflegeeinrichtungen abgeschlossen werden, die Gehälter entsprechend der Tarifverträge oder kirchlichen Arbeitsrechtsregelungen zahlen. Zum anderen müssen alle bestehenden Versorgungsverträge auf diese Regelung hin angepasst werden.

Leistungsverbesserung im ambulanten Bereich

Die Pflege zuhause wird ab dem 1. Januar 2022 finanziell besser ausgestattet. Seit diesem Tag gibt es eine Erhöhung der Pflegesachleistungen von fünf Prozent.

Leistungsverbesserung zur Vermeidung finanzieller Überforderung der Pflegebedürftigen im vollstationären Bereich

Künftig werden beim Eigenanteil für die Pflege insbesondere langjährige Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeheimen finanziell entlastet: je länger der Aufenthalt im Pflegeheim, desto höher der sogenannte Leistungszuschlag für den Eigenanteil. Damit soll verhindert werden, dass sich ein langer Pflegeheimaufenthalt zu einer starken finanziellen Belastung entwickelt.

Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 erhalten einen Leistungszuschlag zu dem von ihnen zu tragenden Eigenanteil an den pflegebedingten Aufwendungen. Diese Zuschläge sind abhängig von der gesamten Aufenthaltsdauer.

Der Leistungszuschlag in vollstationären Einrichtungen wird ab dem 1. Januar 2022 wie folgt bezuschusst:

Leistungsbezug Zuschuss zum einrichtungseinheitlichen Eigenanteil

Bis 12 Monate	5 %
13–24 Monate	25 %
25–36 Monate	45 %
Mehr als 36 Monate	70 %

Diese Bezuschussung erfolgt direkt über die Abrechnung mit den Pflegekassen und muss für die Bewohnerin bzw. den Bewohner auf der Rechnung ersichtlich sein.

Kurzzeitpflege

Um die Pflege zuhause finanziell besser zu unterstützen und steigende Kosten für die Betroffenen abzufangen, wird der jährliche Betrag der Kurzzeitpflege um zehn Prozent angehoben. Anstelle von 1.612 Euro stehen mit dem Jahreswechsel 1.774 Euro zur Verfügung. Um den höheren Betrag zu erhalten, ist kein gesonderter Antrag nötig.

Ziele und deren Umsetzung für das Jahr 2021

Wirtschaftliche Betriebsführung

Die Vorbereitungen für die Planung des Jahres 2021 wurden im November 2020 abgeschlossen.

Die Arbeitsrechtliche Kommission fasste am 25. Februar 2021 einen Vergütungsbeschluss für den Bereich der Caritas. Die mittleren Werte der Anlage 3, 31, 32 und 33 AVR stiegen prozentual um insgesamt 3,2 Prozent in zwei Stufen: zum 1. April 2021 um 1,4 Prozent, mindestens jedoch um 50,00 Euro, zum 1. April 2022 um weitere 1,8 Prozent.

Die Auszubildenden erhielten ebenfalls in zwei Schritten jeweils zum 1. April 2021 und zum 1. April 2022 eine Erhöhung um 25,00 Euro.



Beim Hehner Winterstammtisch in den einzelnen Wohnbereichen im Februar freute sich Agnes Kreuzberg sichtlich über die frisch gebackene Pizza.



Offizielle Übergabe des Haus Salus am 23. Februar 2021 (v. l.): Einrichtungsleiterin Marita Schulz, Josef Aretz, Geschäftsführer Martin Minten, Sr. Andrea M. Schäfers und Sr. Josefa M. Bergmann, beide Schwestern Unserer Lieben Frau sowie Jennifer Boß, Pflegedienstleiterin.



Am Veilchendienstag, dem 16. Februar 2021, gab es in Hehn ein Hofkonzert. Hans Speith spielte zwei Stunden lang tolle Schunkellieder. Die Bewohner erhielten ein heißes Grillwürstchen dazu.



Am Weltfrauentag, dem 8. März 2021, erhielten die Bewohnerinnen in Hehn zum Frühstück eine süße Überraschung.



Zwei Hehner Kolleginnen des Sozialen Dienstes am Weltfrauentag mit Blumenkranz im Haar. Nachmittags gab es ein Hofkonzert und selbstgebackene Waffeln.

Sonderregelungen der Anlagen 31 und 32

Zum 1. März 2021 wurde eine monatliche Pflegezulage für Mitarbeitende der Anlagen 31 und 32, Entgeltgruppen P4 bis P16, in Höhe von 70,00 Euro eingeführt. Diese Zulage wird zum 1. März 2022 auf 120,00 Euro angehoben.

Sonderregelungen Anlage 32

Mitarbeitende der Anlage 32, die in eine der Entgeltgruppen P4 bis P16 eingruppiert sind, erhalten seit dem 1. März 2021 zusätzlich eine nichtdynamische Zulage in Höhe von monatlich 25,00 Euro.

Sonderregelungen Anlage 31, 32 und 33 (Wechselschicht)

Die Zulage für ständige Wechselschichten wurde zum 1. März 2021 von 105,00 Euro auf 155,00 Euro angehoben. Mitarbeitende, die keine ständige Wechselschicht leisten, erhalten eine Wechselschichtzulage von 0,93 Euro pro Stunde.

Pflegesatzverhandlungen

Für das Alten- und Pflegeheim Haus Salus in Mülhausen führten wir am 25. März 2021 Pflegesatzverhandlungen durch. Zum 1. April 2021 stieg der pflegegradunabhängige Eigenanteil von 594,25 Euro auf 821,74 Euro. Die Pflegesätze stiegen im sogenannten Budgetveränderungswert um 11,62 Prozent. Im direkten Vergleich mit anderen Einrichtungen in Viersen liegen wir mit diesem Eigenanteil immer noch im unteren Bereich.

Für die Tagespflege Laurentius in Odenkirchen vereinbarten wir mit den Kostenträgern zum 1. Juli 2021 turnusgemäß neue Pflegesätze. Die Erhöhung betrug 3,76 Prozent.

Auch für die Tagespflege St. Maria konnten wir zum 1. September 2021 turnusgemäß mit den Kostenträgern neue Pflegesätze vereinbaren. Die Erhöhung betrug 2,55 Prozent.

Beköstigungstagesätze

Die DGKK Service GmbH hat die Beköstigungstagesätze ab 1. Januar 2021 um 2,5 Prozent nach oben angepasst.

Bei der DGKK Dienstleistung GmbH kam es ab 1. Januar 2021 aufgrund des neuen Tarifabschlusses im Gebäudereiniger-Handwerk zu einer Tarifierhöhung von 2,87 Prozent.

Die Monatspauschale für die Wäscherei wurde aufgrund des Tarifabschlusses im Gebäudereiniger-Handwerk und der gestiegenen Sachkostenpreise für Waschmittel ab April 2021 um 4,79 Prozent erhöht.

Investitionsbeträge

Die Investitionsbeträge vom 1. Januar 2017 blieben bis zum 31. Dezember 2021 unverändert.

Auslastung der Einrichtungen

Alten- und Pflegeheim St. Maria

Wir gingen für das Jahr 2021 von einer 98-prozentigen Auslastung der vollstationären Wohnplätze unseres Alten- und Pflegeheims St. Maria in Hehn aus. Dieses Ziel wurde mit 97 Prozent unterschritten.

Tagespflege St. Maria

Auch für die Tagespflege St. Maria in Hehn gingen wir für das Jahr 2021 von einer 98-prozentigen Auslastung aus. Dieses Ziel wurde aufgrund der coronabedingten zwischenzeitlichen Schließungen der Tagespflegen in Nordrhein-Westfalen mit einer Auslastung von 73 Prozent nicht erreicht.

Tagespflege Laurentius

Auch in unserer Tagespflege Laurentius in Odenkirchen erreichten wir die geplante Auslastung von 80 Prozent coronabedingt nicht. Wir hatten dort im Jahr 2021 eine Auslastung von 44 Prozent.

Wohnanlage „Zum Alten Kloster“

Die Nachfrage nach Wohnungen in der Wohnanlage „Zum Alten Kloster“ in Hehn ist unvermindert hoch. Im Jahre 2021 hatten wir keinen Leerstand.

Katharina Kasper-Heim

Wir gingen für das Jahr 2021 von einer 98-prozentigen Auslastung der vollstationären Wohnplätze in unserem Katharina Kasper-Heim in Gangelt aus. Dieses Ziel wurde mit einer Auslastung von 100 Prozent übertroffen.

Alten und Pflegeheim Haus Salus

Auch für das Alten- und Pflegeheim Haus Salus war unser Ziel für das Jahr 2021 eine 98-prozentige Auslastung der vollstationären Wohnplätze. Dieses Ziel wurde mit 98 Prozent erreicht.

Integration Haus Salus

Seit dem 1. Januar 2021 gehört das Alten- und Pflegeheim Haus Salus an der Grasheider Straße 2 in Grefrath-Mülhausen zur Seniorenhilfe der ViaNobis. An der symbolischen Übergabe am 23. Februar 2021 nahmen von den „Schwestern Unserer Lieben Frau“ Sr. Andrea Maria Schäfers, Geschäftsführerin, und Sr. Josefa Maria Bergmann, Provinzoberin, teil. Die Consortio gemeinnützige GmbH, Trägergesellschaft des Haus Salus, war vertreten durch Geschäftsführer Martin Minten sowie Josef Aretz, Leitung der Senioreneinrichtungen der ViaNobis. Marita Schulz, Einrichtungsleiterin Haus Salus, sowie Jennifer Boß als Pflegedienstleiterin komplettierten die Runde.



Das Alten- und Pflegeheim Haus Salus im Frühling 2021 unter neuer Trägerschaft.



Traditionell kochen an Gründonnerstag einige Schwestern und Bewohner des Haus Salus eine grüne Suppe mit verschiedenem Gemüse. Den besonderen Geschmack erhält die Suppe durch Kräuter aus dem Sinnesgarten des Mülhausener Alten- und Pflegeheims.



In der Tagespflege Laurentius in Odenkirchen wurde ein Erdbeerrhochbeet angelegt.



Am 20. Mai 2021 fanden in den Wohnbereichen des Katharina Kasper-Heims sowie in den Tagespflegen Erdbeerfeste statt – mit Erdbeerbowle, frischem Erdbeerkuchen, selbst gemachter Erdbeermarmelade, Erdbeerdekoration und vielem mehr.

Bei der Consortio GmbH handelt es sich um eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der ViaNobis. Beide Unternehmen haben ihre Wurzeln im Orden der Armen Dienstmägde Jesu Christi.

Gemeinsam haben die Schwestern Unserer Lieben Frau und die Dernbacher Schwestern, dass sie ihren Auftrag neben der Unterstützung und Förderung schwacher sowie benachteiligter Menschen in der Gesellschaft unter anderem auch im Bereich Bildung und Ausbildung sehen – und dies jeweils auf Grundlage ihrer christlichen Werte.

Alle Mitarbeitenden des Haus Salus wurden beim Trägerwechsel übernommen. Marita Schulz wird auch künftig die Einrichtung leiten und Jennifer Boß wird weiterhin die Aufgaben der Pflegedienstleitung übernehmen.

In Abstimmung mit dem Kreis Viersen denken wir über eine Erweiterung des Angebotes für ältere Menschen in Mülhausen nach. Dies könnten eine Tagespflegeeinrichtung, eine Erweiterung des Alten- und Pflegeheims Haus Salus oder die Schaffung von Wohnmöglichkeiten für Menschen in der zweiten Lebenshälfte sein.

Für das Haus Salus legten wir folgende Schritte fest:

1. Wirtschaftliche Betriebsführung
 - Wir passten die Stellenpläne an den vereinbarten Versorgungsvertrag und die vereinbarten Pflegesätze an.
 - Die Pflegesätze konnten wir zum 1. April 2021 um 11,62 Prozent steigern.
2. Mitarbeiterführung
 - Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden stets umfassend informiert und es fanden regelmäßig Besprechungen statt.
3. Ausbau des Dienstleistungsangebotes
 - Wir möchten die derzeitigen 55 Plätze im vollstationären Bereich auf 79 Plätze anheben.
 - Wir möchten eine Tagespflege mit 15 Plätzen gründen.
 - Wir möchten ein Wohnangebot für Seniorinnen und Senioren schaffen.

Schließung der Wäscherei

Die alte Klosterwäscherei gegenüber dem Kloster auf dem Gelände der Liebfrauenschule Mülhausen wird zum 28. Februar 2022 geschlossen. Das Gebäude hat einen zu hohen Investitionsbedarf. Wir unterzeichneten einen Vertrag mit der Wäscherei „Neue Arbeit“ aus Mönchengladbach. Die Mitarbeiterinnen der Wäscherei werden ab dem 1. März 2022 in der Hauswirtschaft und Reinigung im Haus Salus eingesetzt.

Zentralküche

Wir planen den Aufbau einer Küche, in der Speisen für das Haus Salus, die Liebfrauenschule Mülhausen sowie verschiedene Kindertagesstätten zubereitet werden.

Hochofenschlacke

Beim Bau des Altenheims wurde im Außenbereich Hochofenschlacke verbaut. Als Folge dessen hebt sich das Pflaster von Jahr zu Jahr kontinuierlich mehr an. Um die Bänke und den Kreuzweg wieder gefahrlos erreichbar zu machen, werden wir die Hochofenschlacke entfernen.

Realisierung einer Tagespflege in Wegberg

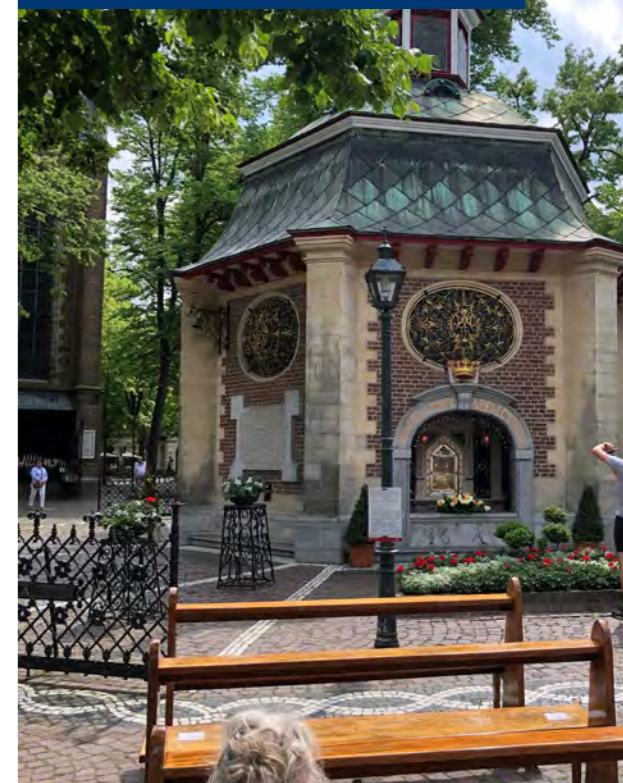
Die Seniorenhilfe der ViaNobis hatte den Zuschlag für die Errichtung einer Tagespflege mit 15 Plätzen in Wegberg erhalten. Diese wurde in unmittelbarer Nähe zu den Wegberger Höfen errichtet. Die Tagespflege erhielt den Namen „An der alten Schule“.

Nachdem die WTG-Behörde sich am 29. Juni 2021 davon überzeugte, dass wir den abgestimmten Bauplan umgesetzt hatten, eröffneten wir die neue Tagespflege zum 1. Juli 2021.

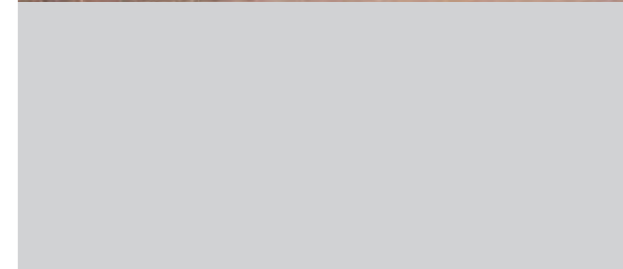
Organisatorisch haben wir die Tagespflege an das Wohn- und Pflegezentrum Hehn angebunden, zu dem auch unsere beiden anderen Tagespflegen gehören. Einrichtungsleiter unserer dritten Tagespflege ist Josef Aretz, leitende Pflegefachkraft Silke Meisen und pflegerische Leitung vor Ort ist Petra Funtsch, zuvor langjährige Mitarbeiterin des Alten- und Pflegeheims St. Maria. Zum Team gehören ferner Wiltrud Wolfs, Monika Siemes-Püpke, Barbara Ziegler und Dagmar Heinrichs.

Die Netto-Grundfläche der Tagespflege mit 15 Plätzen beträgt 287 Quadratmeter. Den Gästen stehen ein großer Aufenthaltsraum inklusive einer Küche, ein weiterer Gruppenraum, zwei Ruheräume und zwei Bäder mit WC und Dusche sowie ein zusätzliches separates WC zur Verfügung.

Am 19. Juli 2021 nahmen Pfarrvikar Theo Wolber und Diakon Thomas Hoff, Ordensvertreter der ViaNobis, die Einsegnung vor. Die offizielle Eröffnung erfolgte am 8. Oktober 2021.



Am 11. und 12. Juni 2021 fuhren 26 Mitarbeitende der ViaNobis mit dem Fahrrad nach Kevelaer.



Tierischen Besuch gab es beim Sommerfest im Haus Salus am 30. Juni 2021: Zwei Esel des Pferdehofes „Pferde Impuls“ genossen es sichtlich gestreichelt, gebürstet und gefüttert zu werden.



Im Sommer verbrachten Bewohner und Kollegen des Katharina Kasper-Heims, Wohnbereich Josef, tolle Tage am Meer.



Systematisches Fort- und Weiterbildungsangebot

Für die Mitarbeitenden wurden im Jahr 2021 wieder systematisch Fortbildungen angeboten. Leitend waren die Erfordernisse in den verschiedenen Abteilungen. Dabei berücksichtigten wir sowohl den Fortbildungsbedarf der Mitarbeitenden, der sich aus den Rückmeldungen der durchgeführten Pflegevisiten sowie den Mitarbeiterjahresgesprächen ergab als auch relevante gesetzliche Änderungen. Durch die Corona-Pandemie mussten wiederum viele Fortbildungen abgesagt werden.

Hausinterne Schulungen und Pflichtunterweisungen

Im Jahr 2021 wurden aufgrund der Corona-Pandemie die gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtunterweisungen, die sogenannten Multiplikatorenschulungen (MPS), angepasst und online durchgeführt. Sie umfassen die Themen Arbeitsschutz, Brandschutz, Datenschutz und Hygiene.

Wohn- und Pflegezentrum Hehn

Ausbildungen

Im Jahr Februar 2021 schloss Samira Dielen ihre Ausbildung in der Altenpflege erfolgreich ab. Sie wurde nach der Ausbildung als Pflegefachkraft übernommen.

Tim Köhler und Heike Werny beendeten ihre Ausbildungen zum 31. August 2021 und Adelina Rexhepi zum 14. Oktober 2021. Heike Werny und Adelina Rexhepi wurden nach der Ausbildung ebenfalls als Pflegefachkräfte übernommen.

Timo Welsch begann am 1. September 2021 seine Ausbildung zum Pflegefachmann im Wohnbereich Michael.

Weiterbildungen

Martin Holthausen schloss seine Weiterbildung zum Praxisanleiter im Jahr 2021 erfolgreich ab.

Robert Thönneßen begann am 1. April 2021 seine Weiterbildung zur Wohnbereichsleitung bei der kbs, Akademie für Gesundheitsberufe, in Mönchengladbach.

Ebenfalls an der kbs begannen Alina Neuhaus und Simone Hoppenkamps am 24. Januar 2022 eine Weiterbildung zur Praxisanleitung.

Katharina Kasper-Heim

Ausbildungen

Stella Pillath schloss zum 31. August 2021 erfolgreich ihre Prüfung zur Altenpflegerin ab und wurde als Pflegefachkraft übernommen.

Ihre Ausbildung zur Pflegefachkraft begannen: Leon Bollig, Saeed Kazemi und Max Otten (alle zum 1. August 2021), Abirah Kuventherarasan (1. September 2021), Laura Frenken und Maike Schuivens (1. Oktober 2021).

Weiterbildung | Praxisanleiter

Tina Panteleit und Frederick Vaßen begannen im Mai 2020 die Weiterbildung zur Praxisanleitung bei der kbs und beendeten sie im Februar 2021.

Vanessa Weinsberg begann ihre Weiterbildung zur Praxisanleitung am 25. Januar 2021 und beendete diese am 27. August 2021.

Celine Corban begann ihre Weiterbildung zur Praxisanleitung am 19. April 2021 und beendete diese am 7. Dezember 2021.

Weiterbildung | Wundexperte ICW® Basiskurs

Drei Mitarbeiterinnen sind Wundexpertinnen: Mechtild Pastwa, Victoria Rose und Irmgard Sentis.

Weiterbildung | Fachkraft für gerontopsychiatrische Pflege

Stefanie Schiffers startete im August 2020 ihre Weiterbildung zur Fachkraft für gerontopsychiatrische Pflege und beendete diese im Jahr 2021.

Weiterbildung | Gesundheitliche Versorgungsplanung

Helga Saß absolvierte von März bis Oktober 2021 die Weiterbildung „Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase“.

Alten- und Pflegeheim Haus Salus

Ausbildungen

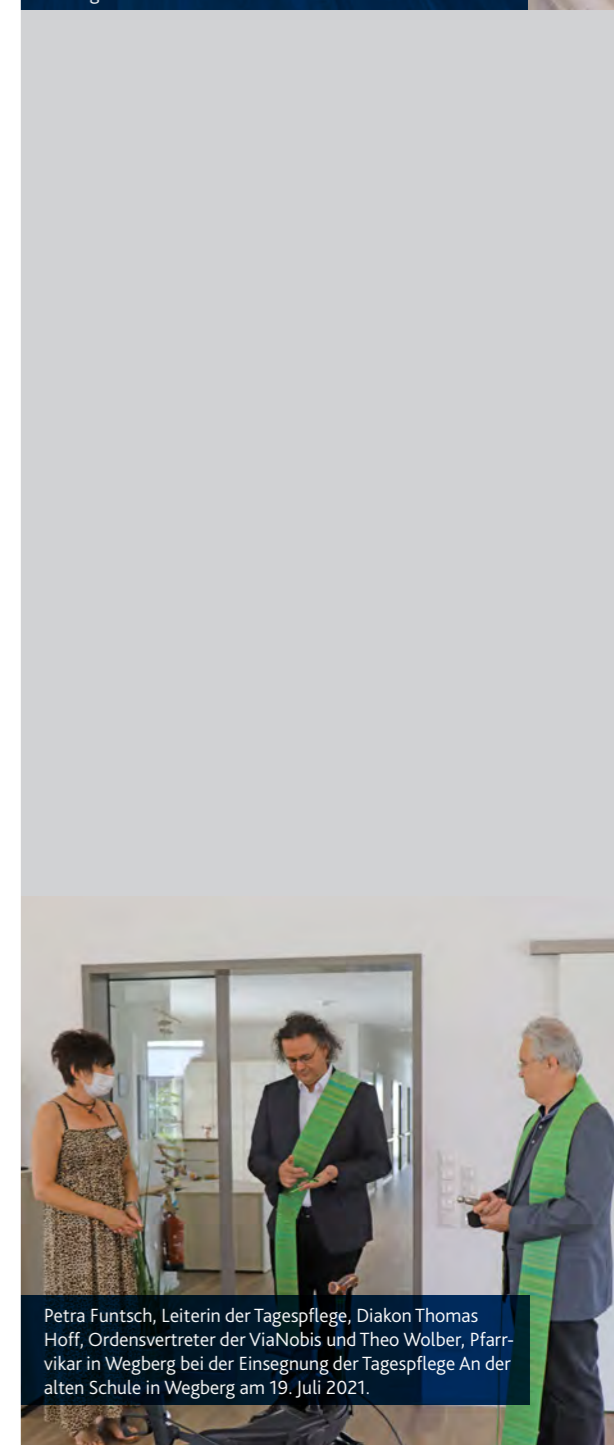
Seit April 2021 absolviert Dorian Kemper eine generalistische Ausbildung und seit Oktober 2021 Hamid Heydarnouri.

Weiterbildung | Wohnbereichsleitung und Pflegedienstleitung

Sarah Stelzer-Neupert startete im Oktober 2021 ihre Weiterbildung zur Wohnbereichsleitung und Pflegedienstleitung.



Bei der Eröffnung der neuen Tagespflege An der alten Schule in Wegberg am 1. Juli 2021 (v. l.): Monika Siemes-Püpke, Alltagsbegleiterin, Petra Funtsch, Leiterin der Tagespflege, Josef Aretz und Silke Meisen, Pflegedienstleitung.



Petra Funtsch, Leiterin der Tagespflege, Diakon Thomas Hoff, Ordensvertreter der ViaNobis und Theo Wolber, Pfarrer in Wegberg bei der Einsegnung der Tagespflege An der alten Schule in Wegberg am 19. Juli 2021.



im Frühling gesäte Blumenwiese im Garten der Tagespflege in Odenkirchen stand im Juli in voller Pracht.



Bei strahlendem Sonnenschein wurde am 5. August 2021 in Mülhausen auf der Terrasse am Teich gegrillt und ein Abend in geselliger Runde verbracht.

Entwicklung von Leitungskräften

Träger von Einrichtungen und Diensten in der Alten-, Eingliederungs- und Jugendhilfe sowie der Krankenpflege stehen heute mehr denn je vor enormen Herausforderungen. Die demografischen und gesellschaftlichen Entwicklungen und die damit zusammenhängenden Veränderungen erfordern multidimensionales Denken und Handeln, um die Zukunft der Dienstleistungen positiv zu gestalten. Bestehende Konzepte sind weiterzuentwickeln und Innovationen weisen den Weg in die Zukunft. In der Dienstleistung am Menschen sind ein Neu- und Umdenken notwendig, um auch in Zukunft pflegebedürftigen und kranken Menschen ein ausreichendes Portfolio an Möglichkeiten zur Gestaltung ihres Lebens und ihrer Situation bieten zu können.

Auch aus diesen Gründen entwickelten wir in der ViaNobis ein Traineeprogramm für junge, zukünftige Führungskräfte. Das Angebot gilt für Mitarbeitende der Eingliederungshilfe für psychisch erkrankte Menschen, der Fachklinik für Psychiatrie und der Seniorenhilfe.

Teilnehmerinnen der Seniorenhilfe waren Tina Panteleit und Victoria Rose.

Instandhaltung der Gebäude

Brandschutzmaßnahmen

Im Wohn- und Pflegezentrum Hehn stehen im Jahr 2022 sehr umfangreiche Brandschutzmaßnahmen an. Wir werden unter anderem die Brandmeldeanlage erneuern, die nahezu 25 Jahre alt und nicht mehr erweiterbar ist.

Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt im Austausch mit der Stadt Mönchengladbach und in Zusammenarbeit mit einem Sachverständigen- sowie einem Architekturbüro.

Neben Abstimmungsgesprächen und vorbereitenden Arbeiten haben wir ein Räumungs- und Evakuierungskonzept erstellt und alle Mitarbeitenden informiert. Den Bauantrag zur Umgestaltung werden wir im ersten Quartal des Jahres 2022 stellen und hoffen, die Maßnahmen bis Ende 2022 abgeschlossen zu haben.

Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Qualitätsmanagement in der Gruppe

Die Geschäftsführung hat entschieden, dass die Seniorenzentren der ViaSalus nicht weiter an der TÜV-Zertifizierung teilnehmen. Das bedeutet, in den Einrichtungen werden keine Überwachungsaudits mehr durchgeführt. Ein Qualitätsmanagement ist in den Einrichtungen jedoch weiterhin gefordert.

Folgende Einrichtungen werden weiterhin nach DIN ISO rezertifiziert:

- Katharina Kasper Holding GmbH
- Katharina Kasper Akademie
- ViaNobis – Die Fachklinik
- Dreifaltigkeits-Krankenhaus Wesseling
- St. Martinus-Krankenhaus Düsseldorf
- Herz-Jesu-Krankenhaus
- Wohn- und Pflegezentrum Hehn (inklusive der Tagespflegen)
- Katharina Kasper-Heim
- ViaNobis – Die Eingliederungshilfe
- ViaNobis – Die Jugendhilfe | Schloss Dilborn
- ViaNobis – Die Ambulante Häusliche Pflege | Paramus
- Häusliche Pflege St. Martinus

Im Jahr 2021 fand in den Seniorenhilfeeinrichtungen der ViaNobis kein Überwachungsaudit des TÜV statt. Im Jahr 2022 wird ein TÜV-Audit im Wohn- und Pflegezentrum Hehn durchgeführt und im Jahr 2023 im Katharina Kasper-Heim sowie voraussichtlich im Alten- und Pflegeheim Haus Salus.

Um gute Pflege und Betreuung zu gewährleisten, werden engagierte und geschulte Mitarbeitende sowie klare Strukturen benötigt. Qualitätsmanagement ist in allen Bereichen unserer Einrichtungen präsent und muss einen guten qualitativen Standard für die uns anvertrauten Menschen sicherstellen.

Wiederum wurden für die einzelnen Abteilungen der Einrichtung Jahresziele vereinbart. Die Mitarbeitenden machten sich viele Gedanken und waren sehr kreativ. Von der Ausrichtung eines Frühstücks für Mitarbeitende bis hin zum Osterbrunch für die Bewohnerinnen und Bewohner reichten die Vorschläge bzw. die vereinbarten Ziele.

Katharina Kasper-Heim

MDK-Überprüfung

Einmal im Jahr überprüft der Medizinische Dienst der Krankenkassen (MDK) unangekündigt jedes Alten- und Pflegeheim. Das ist gesetzlich vorgeschrieben. Bei einer Überprüfung werden bis zu neun Bewohnende eines Heims besucht und befragt. Die Namen werden ausgelost. Die Bewohnerinnen und Bewohner müssen ihr Einverständnis geben. Können sie dies selbst nicht mehr, muss die Betreuerin bzw. der Betreuer gefragt werden und einverstanden sein. Nach dem Gespräch werden die Senioren auch körperlich begutachtet. Nach den Besuchen werden die umfangreichen Dokumentationen eingesehen. Dienstpläne, Fortbildungen, verschiedene Konzepte und vieles mehr müssen vorgelegt werden.



Das Team der Tagespflege in Wegberg gestaltete mit viel Liebe die Terrasse.



Vorderansicht der Tagespflege An der alten Schule in Wegberg



Staatssekretär Dr. Günter Krings (l.) besuchte im September das Wohn- und Pflegezentrum in Hehn.



Die Gäste der Tagespflege in Wegberg haben Freude an Bewegungsspielen. Die Übung, den Ballon so lange wie möglich in der Luft zu halten, fördert Bewegung, Koordination und Geselligkeit.

Mitarbeitende des MDK haben am 30. und am 31. März 2021 bei der Regelprüfung nach § 114 ff SGB XI das Katharina Kasper-Heim aufgesucht.

Die Prüfung erfolgte bei neun Bewohnerinnen. Die Auswahl geschah anhand folgender Subgruppen:

- A vollständige Beeinträchtigung Mobilität und Kognition
- B erheblich eingeschränkte Mobilität
- C erheblich eingeschränkte Kognition

Die drei verantwortlichen Prüfer bescheinigten uns einen sehr guten Pflegezustand der begutachteten Bewohnerinnen und ein gutes, funktionierendes Qualitätsmanagement.

Das Gesamtergebnis war für das Katharina Kasper-Heim sehr gut. Das zeigt uns, dass wir einen sehr hohen Qualitätsstandard erreicht haben. Diesen gilt es in den nächsten Jahren zu halten.

Im Prüfbericht steht folgender Satz: „Die Einrichtung hat das hohe Qualitätsniveau aus der Vorprüfung gehalten und weiterentwickelt.“ Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden, die sich rund um die Uhr für die Bewohner und ihr Wohl einsetzen.

Alten- und Pflegeheim St. Maria

MDK-Prüfung

Das Alten- und Pflegeheim St. Maria wurde am 28. und 29. Dezember 2021 durch zwei Mitarbeitende des MDK überprüft. Alle geprüften Bewohnerinnen und Bewohner befanden sich in einem guten bzw. in einem sehr guten Pflegezustand. Auch der Allgemein- und der Ernährungszustand waren sehr gut, das heißt die angekommene Ergebnisqualität war sehr gut.

Begehung Gesundheitsamt

Am 6. Oktober 2021 fand eine angemeldete Begehung durch Mitarbeitende des Gesundheitsamtes statt. Jährlich werden eine Lebensmittelüberwachung und eine Überwachung der hygienischen Verhältnisse durchgeführt. Die Rückmeldungen waren wiederum sehr gut.

Prüfung durch das Veterinäramt

Am 17. Mai 2021 fand eine Kontrolle durch Mitarbeiter des Veterinäramtes statt. Neben Kleinigkeiten wurde im Wohnbereich Elisabeth ein Verstoß festgestellt. Hier fehlte in der Teeküche ein Handwaschbecken. Wir haben uns entschieden, ein mobiles Handwaschbecken anzuschaffen.

Bewohner- und Angehörigenbefragung

Die Befragungen führen wir seit 2012 im jährlichen Wechsel durch. 2021 erfolgte eine Angehörigenbefragung mit einem einheitlichen Fragebogen für alle Senioreneinrichtungen der Dernbacher Gruppe Katharina Kasper. Somit konnten wir Vergleiche innerhalb der gesamten Gruppe vornehmen.

Insgesamt konnte ein Rücklauf von knapp 55 Prozent erreicht werden. Die Bewohner und Angehörigen erhielten eine schriftliche Rückmeldung zu dem Ergebnis.

Tagespflege St. Maria

MDK-Prüfung

Der MDK führte am 17. November 2021 eine Qualitätsprüfung nach §§ 112, 114, 114a SGB XI in der Tagespflege durch. Silke Meisen, Pflegedienstleitung des Wohn- und Pflegezentrums Hehn, und Björn Krimp, Leitung der Tagespflege St. Maria, standen den beiden Mitarbeitenden des MDK zur Beantwortung des umfangreichen Prüfkataloges zur Verfügung. Wir erhielten wiederum einen sehr guten Prüfbericht.

Tagespflege Laurentius

MDK-Prüfung

Eine Woche früher, am 11. November 2021, führte der MDK eine Qualitätsprüfung in der Tagespflege Laurentius durch. Pflegedienstleitung Silke Meisen und Sonja Mänz, Leitung der Tagespflege Laurentius, standen den beiden Mitarbeitenden des MDK zur Beantwortung des umfangreichen Prüfkataloges zur Verfügung. Wir erhielten einen sehr guten Prüfbericht. Es wurde keine Empfehlung und keine Maßnahme ausgesprochen.

Investitionen

Wohn- und Pflegezentrum Hehn

Hebeanlage in der Wäscherei

Die Hebeanlage in der Wäscherei war defekt und wurde im April 2021 erneuert.

Lifter

Im August 2021 erhielten wir einen weiteren Lifter. Dieser verfügt über eine elektronische Waage.

Wärmewagen

Ende des Jahres 2021 erhielten wir drei Wärmewagen im Wert von 17.000 Euro.

Dusch- und Pflegestuhl

Im Dezember 2021 erhielten wir einen Dusch- und Pflegestuhl im Wert von 3.272,50 Euro.



Ursula Hess, Bewohnerin des Gangelter Katharina Kasper-Heims, erfüllte sich im September einen langersehnten Traum ...



... und hob ab.



Dorothea Schröder, Leitung Sozialer Dienst im Haus Salus (Mitte), gewann das Europameisterschafts-Tippspiel der Dernbacher Gruppe. Einrichtungsleiterin Marita Schulz und Josef Aretz gratulierten der Siegerin.



Am 17. September 2021 überreichten Vertreter der St. Michaels Bruderschaft eine Geldspende sowie einen süßen Gruß für alle Bewohner des Altenheims in Hehn.

Katharina Kasper-Heim

Der Wohnbereich Barbara erhielt eine neue Küche sowie eine neue Rollstuhlwaage.

Im Wohnbereich Hildegard wurden die Holzfußböden der beiden Tagesräume aufgearbeitet und die Wände neu gestrichen.

Relaxstuhl

Über die Stiftung „Mit gleichen Chancen leben“ erhielt der Wohnbereich Barbara einen Arjo-Relaxstuhl.

Personalien

Katharina Kasper ViaNobis GmbH

Pascal Philippi begann am 1. September 2020 seine Tätigkeit als Ausbildungs-kordinator bei der ViaNobis.

Achim Tholen hat seit Januar 2021 die Aufgabe übernommen, das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) der ViaNobis aufzubauen.

Ebenfalls seit Januar 2021 arbeitet Gregor Küsters als Brandschutzbeauftragter für die ViaNobis.

Winfried Faber ging Ende März 2021 in den Ruhestand. Er war 33 Jahre bei der ViaNobis beschäftigt und zuletzt viele Jahre als Qualitätsmanagementbeauftragter tätig, unter anderem für die Seniorenhilfe. Die Nachfolge als Qualitätsmanagementbeauftragte trat Ellena Pasch an. Sie war zuvor Teamleitung in der Eingliederungshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung und ist bereits seit mehr als 15 Jahren für die ViaNobis tätig.

Wohn- und Pflegezentrum Hehn

Petra Funtsch übernahm zum 1. Juli 2021 die Leitung der Tagespflege An der alten Schule in Wegberg.

Tina Panteleit trat zum 1. Mai 2021 als Wohnbereichsleitung des Wohnbereiches Elisabeth die Nachfolge von Petra Funtsch an. Neben Robert Thönneßen, der zum 1. Dezember 2020 die Leitung des Wohnbereiches Katharina Kasper übernahm, ist Tina Panteleit die zweite Mitarbeiterin, die viele Jahre im Katharina Kasper-Heim in Gangelt gearbeitet hat und die neue Herausforderung als Wohnbereichsleitung an einem anderen Standort des Trägers angenommen hat.

Zum 1. Juli 2021 übernahm Michaela Spinnen die Funktion der stellvertretenden verantwortlichen Pflegefachkraft. Petra Funtsch besetzte diese Position bis zu ihrem Wechsel zur Tagespflege An der alten Schule in Wegberg.

Peter Claßen, Wohnbereichsleiter des Wohnbereiches Vincenz, verließ unsere Einrichtung zum 31. Juli 2021. Christian Gellissen, vorher Leitung der Tagespflege Laurentius in Odenkirchen, trat zum 1. Oktober 2021 seine Nachfolge an. Nachfolgerin als pflegerische Leitung der Tagespflege Laurentius wurde Sonja Mänz.

Maria Stasch, langjährige Mitarbeiterin und ehemalige Leitung des Wohnbereiches Michael, ging zum 31. Juli 2021 in den wohlverdienten Ruhestand.

Judith Schmitz-Brüggemann leitete 14 Jahre lang den Bereich der Hauswirtschaft. Dazu gehörten die Speisen- und Wäscheversorgung und der Reinigungsdienst. Sie verließ unsere Einrichtung am Standort Hehn zum 31. Dezember 2021. Ihre Nachfolgerin, Stephanie Conradi, begann zum 19. Oktober 2021.

Katharina Kasper-Heim

Jessica Greven beendete ihre Tätigkeit als Leiterin des Sozialen Dienstes im Wohnbereich Barbara zum 14. September 2021.

Katharina Jäger, ebenfalls Leiterin des Sozialen Dienstes (Wohnbereich Barbara), wird nach ihrer Elternzeit zum 28. Februar 2022 in die Eingliederungshilfe der ViaNobis wechseln.

Sr. Manuelis und Sr. Trudhelma feierten am 8. September 2021 ihr 60-jähriges Ordensjubiläum.

Alten- und Pflegeheim Haus Salus

Dorothea Schröder, Leitung Sozialer Dienst, verließ die Einrichtung zum 31. Dezember 2021 und ging zurück in ihren ursprünglichen Tätigkeitsbereich der Ergotherapie.

Sarah Stelzer-Neupert ist seit dem 1. Januar 2022 stellvertretende Pflegedienstleitung.

DGKK Service GmbH

Zum 1. Januar 2022 wechselten die Mitarbeiterinnen des hauswirtschaftlichen Dienstes in den drei Wohnbereichen des Katharina Kasper-Heims von der DGKK Service GmbH zurück in die ViaNobis. Seit diesem Zeitpunkt arbeiten die Mitarbeiterinnen in allen Wohnbereichen im Frühdienst von 7.00 bis 13.00 Uhr und im Spätdienst von 13.00 bis 19.00 Uhr.



Der Verein „Straelen-Fits“ besuchte mit seiner Rikscha das Alten- und Pflegeheim Haus Salus. Diese ist speziell für Senioren gebaut und verfügt über eine absenkbare Trittstufe. So funktioniert das Auf- und Absteigen barrierefrei.



Die tiergestützte Therapie „Panuba“ ist immer etwas ganz Besonderes für die Bewohner in Gangelt.



Bei der Einweihung der Wegberger Tagespflege (vordere Reihe v. L.): Angela Holle, Projekteinkauf ViaNobis, Pflegedienstleiterin Silke Meisen, Pflegeberaterin Hiltrud Aretz und Tagespflegeleiterin Petra Funtsch mit dem Team der neuen Tagespflege.

Verstorbene

Schwester M. Ludgerianis Busche, die einige Jahre im Alten- und Pflegeheim St. Maria tätig war, starb im Alter von 94 Jahren am 21. Januar 2021. Sie lebte zuletzt im Mutterhaus des Ordens in Dernbach.

In guter Erinnerung denken wir an die verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner, Mieterinnen und Mieter sowie Tagespflegegäste:

Alten- und Pflegeheim St. Maria

02.01.2021	Ruth Mainusch
04.01.2021	Christel Bühen
08.01.2021	Waltraud Moll
17.01.2021	Magdalena Schatton
19.01.2021	Herbert Mirbach
22.02.2021	Waltraud Indenhuck
22.02.2021	Erika Wirtz
08.03.2021	Ingeburg Günther
13.03.2021	Katharina Dahmen
23.03.2021	Norbert Nauen
25.03.2021	Herbert Fimmers
26.03.2021	Gertrud Gronen
30.03.2021	Johann Willems
08.04.2021	Wilhelm Dewies
15.04.2021	Irene Straßburger
06.05.2021	Maria Agnes Schmitz
24.05.2021	Paul Kirschbaum
10.06.2021	Gertrud Verheijden
13.06.2021	Anna Loesch
18.06.2021	Reinhold Chmielewski
23.06.2021	Elise Drever
11.07.2021	Heinz-Günter Jakobs
23.07.2021	Anna Nagel
09.08.2021	Elisabeth Krüppel
19.08.2021	Bernhard Stottmeister
21.08.2021	Anneliese Herkenrath
23.08.2021	Katharina Behnke
09.09.2021	Klara Hildebrandt
22.09.2021	Christine Kerfers
30.09.2021	Anna Dewies
19.10.2021	Hans Krämer
26.10.2021	Agnes Kreuzberg
26.10.2021	Erika Zefels
01.11.2021	Elisabeth Nolden
02.11.2021	Siegfried Schünzel
07.11.2021	Marie-Luise Sachsenhausen
11.11.2021	Wilhelmine Dohmen
18.11.2021	Adele Gülden
28.11.2021	Anna Brosch
28.12.2021	Willi Knippertz
30.12.2021	Gerhardine Bravetti

Wohnanlage „Zum Alten Kloster“

09.05.2021	Karl-Heinz Lambertz
13.09.2021	Manfred Brockers

Katharina Kasper-Heim

30.01.2021	Wolfgang Breitscheidel
02.06.2021	Panagiotis Tseremeglis
19.06.2021	Manfred Hellweg
23.07.2021	Gertrud Linzen
21.08.2021	Marianne Ernst
20.10.2021	Kerstin Rom
08.11.2021	Diana Hülsen
13.11.2021	Harald Ehmke
04.12.2021	Gerhard Wolf
20.12.2021	Gertrud Merten

Haus Salus

05.01.2021	Maria Lepers
19.01.2021	Wilhelmine Margret Reski
31.01.2021	Sr. M. Erika Matz
08.02.2021	Sr. M. Richarda Gassel
08.03.2021	Hermann Gerhard Peters
28.03.2021	Marita Hinz
15.04.2021	Inge Sofie Luise Schlommer
02.06.2021	Sr. M. Hildegardis Ingensiep
10.06.2021	Marianne Kronpaß
09.07.2021	Sr. M. Bernhilde Bronnert
19.08.2021	Sr. M. Gunhild Pinnekämper
31.08.2021	Gisela Sondermann
10.09.2021	Selma Wilhelmine Latham
25.09.2021	Erika Elisabeth Wieth
02.11.2021	Günter Wilhelm Terhardt
25.11.2021	Wilhelm Franz Jakob Wildenberg
13.12.2021	Josef Kronpaß

Tagespflege St. Maria

13.02.2021	Josefine Mohren
05.09.2021	Julius Schmitter
08.10.2021	Antoinette Baur
20.10.2021	Ursula Budroni
29.12.2021	Elisabeth Merbecks

Tagespflege Laurentius

15.01.2021	Manfred Brendgen
------------	------------------

Tagespflege An der alten Schule

2021	Paula Lohse
------	-------------

Schlaglichter des Jahres 2021

Geburtstag Katharina Kasper

Am 26. Mai 2021 wäre die Heilige Maria Katharina Kasper 201 Jahre alt geworden. Leider ließen die Corona-Bedingungen es nicht zu, diesen Ehrentag mit Gottesdiensten oder anderen gemeinsamen Aktivitäten zu feiern. Das Referat der Ordensvertretung der ViaNobis ließ sich anlässlich des Geburtstages jedoch etwas einfallen.

Auffallend ist, dass Katharina Kasper auf den wenigen Fotos, die von ihr existieren, einen ernsten Gesichtsausdruck hat. Das mag daran liegen, dass es nicht dem Zeitgeist entsprach, auf Fotos zu lächeln. Vielleicht lag es auch daran, dass die Leute damals „wenig zu lachen“ hatten. In Zeiten der Corona-Pandemie fällt es uns ebenfalls häufig schwer zu lächeln, da die Sorgen und Ängste nahezu allgegenwärtig sind.

Die Ordensvertretung rief dazu auf, sich gegenseitig mit einem Lächeln zu beschenken. Dazu wurden viele hundert kleine Smiley-Aufkleber verteilt – nach dem Motto von Katharina Kasper: „Guter Wille und gemeinschaftliches Zusammenwirken macht stark und auch vergnügt im Zusammenleben.“ (Brief 95)

Dienstfahrrad-Leasing per Gehaltsumwandlung

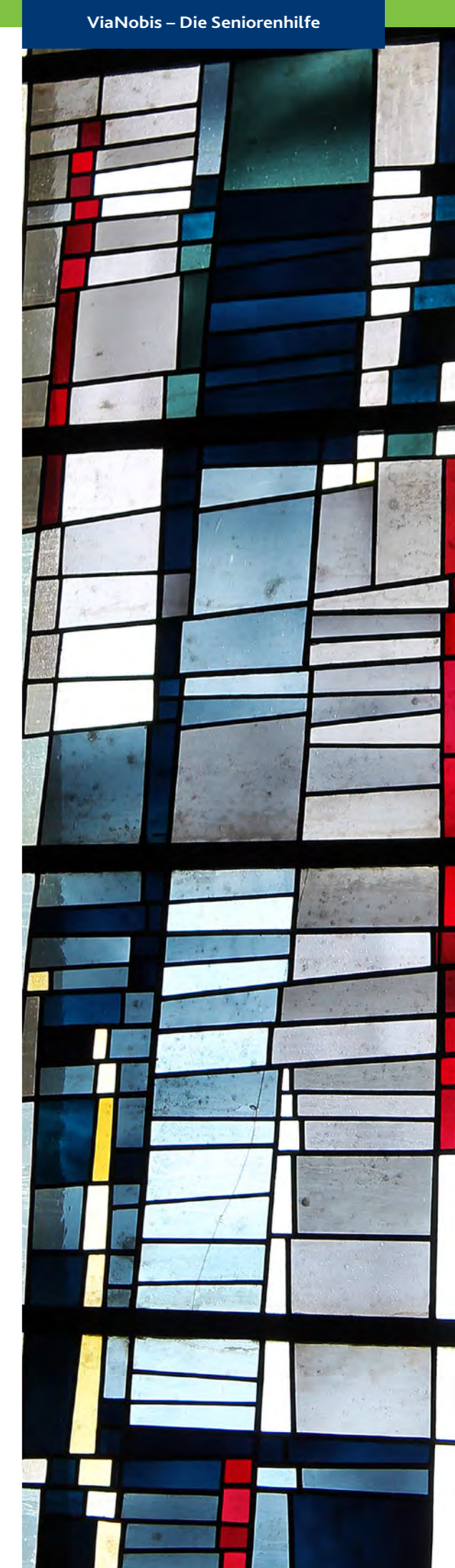
Mit dem Angebot des Bike-Leasings wird den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ViaNobis seit Anfang des Jahres 2021 eine attraktive Alternative zum Auto und zu öffentlichen Verkehrsmitteln geboten. Der Arbeitgeber leistet damit einen Beitrag zum Klimaschutz sowie zur Fitness der Mitarbeitenden. Dienstfahrrad-Leasing ist ein Angebot, das genau dem Zeitgeist entspricht und noch dazu Spaß macht.

„Rad und Rast“: Mitarbeiter-Fahrradwallfahrt nach Kevelaer

Das Angebot der Fahrradwallfahrt richtet sich an die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden aller Standorte der ViaNobis. Im Jahr 2021 fand die Fahrt bereits zum 20. Mal statt. Vom 11. bis 12. Juni fuhren 26 Mitarbeitende die circa 95 Kilometer von Gangelt nach Kevelaer. Es handelt sich um eine außerordentlich schöne Strecke, die fast ausschließlich auf niederländischer Seite durch die sehr anschauliche Maas-Landschaft und teils malerische Dörfer führt. Zweimaliges kurzes Überqueren der Maas mit Kabel-Fähren gehört dazu.

Haus am Weg – Pilgern auf dem Jakobsweg in Frankreich

Vom 20. bis zum 24. September 2021 gingen die Wohnbereichsleitungen, die Leitungen der Tagespflegen und Josef Aretz unter der Leitung von Ordensvertreter und Diakon Thomas Hoff auf Pilgerschaft. Den Alltag hinter sich zu lassen, beim Gehen durch die Natur geistige Erholung zu finden und spirituelle Erfahrungen zu machen, waren die Ziele. In Stille, im Gebet, der Begegnung und im Gespräch tankte die Gruppe Kraft.





Oktoberfest in der Tagespflege in Wegberg:
Lebensfreude pur ...



... und köstliches Essen.

Gesundheitspartnerschaft

Gemeinsam mit der AOK Rheinland/Hamburg wollen wir weiterhin im Rahmen einer Gesundheitspartnerschaft auf das Ziel einer „gesunden Pflegeeinrichtung“ hinwirken und dafür Maßnahmen zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation der Bewohnerschaft und der Mitarbeitenden umsetzen.

Wir trafen unter anderem eine Vereinbarung über die Umsetzung des Präventionsangebotes „sicher mobil bleiben“. Mobilität und Mobilitätserhalt sind für pflegebedürftige Menschen von besonderer Bedeutung, sie beeinflussen die Lebensqualität maßgeblich. Um die Mobilität und die damit einhergehende Selbstständigkeit der Pflegebedürftigen möglichst lange aufrecht zu erhalten, ist es wichtig, Maßnahmen zur körperlichen Aktivierung anzubieten. Regelmäßiges Training von Kraft, Gleichgewicht und Koordination wirkt sich positiv auf den Erhalt der körperlichen Leistungsfähigkeit, die Gangsicherheit und die Durchführbarkeit der Aktivitäten des täglichen Lebens aus.

Erhaltung und Förderung der Gesundheit von Mitarbeitenden

Leitmotiv der Gesundheitsförderung der ViaNobis sind körperlich sowie seelisch gesunde und zufriedene Mitarbeitende. Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) basiert auf drei Säulen und umfasst die Handlungsfelder betriebliche Gesundheitsförderung, Arbeitsschutz und das betriebliche Eingliederungsmanagement. Achim Tholen ist seit Januar 2021 dafür zuständig, das BGM in der ViaNobis systematisch auf- und auszubauen. Nach einem Jahr seiner Tätigkeit hat er bereits viele verschiedene Maßnahmen, Kurse, Angebote und Aktivitäten etabliert. Informationen dazu gibt es unter www.gesund-vianobis.de.

Entspannungsscouts

Das BGS-Institut bildet sogenannte Entspannungsscouts aus. Für Hehn konnten wir drei und für Gangelt fünf Mitarbeitende für diese Fortbildung gewinnen. Die Entspannungsscouts bieten wöchentlich für ihre Kolleginnen und Kollegen Entspannungseinheiten an.

Gesundheitstage

Im Wohn- und Pflegezentrum Hehn fand am 18. November 2021 von 10 bis 15 Uhr ein Gesundheitstag mit vielen Angeboten rund um das Thema Gesundheit statt. An den beiden Standorten in Mülhausen und Gangelt mussten wir die geplanten Gesundheitstage coronabedingt absagen.

Neuer Betriebsarzt

Zum 1. Januar 2022 übernimmt die Betriebsarztpraxis Dr. Michael Suchowoll aus Aachen für die gesamte Alexianer-Region Aachen/ViaNobis die Versorgung der Mitarbeitenden.

Wohn- und Pflegezentrum Hehn

Attraktiver Arbeitgeber – Einführung der 5,5-Tage-Woche in der Pflege

Die ViaNobis ist ein attraktiver Arbeitgeber. Sie bietet ihren Mitarbeitenden unter anderem:

- Bezahlung nach den Allgemeinen Vertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes (AVR)
- zusätzliche Altersvorsorge
- Bike-Leasing
- betriebliche Gesundheitsförderung
- vielfältige Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung
- gutes Betriebsklima

Um die Arbeit in der Pflege im stationären Bereich attraktiver zu machen, führten wir in unserer Einrichtung in Hehn eine 5,5-Tage-Woche ein. Die Eckpunkte hierfür legten wir in gemeinsamen Sitzungen zwischen den Vertretern der MAV, des Dienstgebers und den Wohnbereichsleitungen fest. Der Umstieg von der 6- auf die 5,5-Tage-Woche gelang uns, nachdem wir 1,5 Zusatzstellen für Pflegefachkräfte und 2,4 Stellen für Pflegehilfskräfte einsetzten. Die Wohnbereichsleitungen wechseln in die 5-Tage-Woche.

Jubiläum

Pfarrer i. R. Wilhelm Pötter feierte am 25. Februar 2021 sein 60-jähriges Weihenjubiläum.

MAV-Wahl

Am 18. März 2021 fand in Hehn die MAV-Wahl statt. Acht Mitarbeitende stellten sich zur Wahl. Gewählt wurden: Kerstin Biergan, Simone Hoppenkamps, Björn Krimp, Robert Ostendorp und Daniela Schmitz. In der konstituierenden Sitzung wurde Kerstin Biergan zur stellvertretenden Vorsitzenden und Robert Ostendorp zum Vorsitzenden gewählt. Der MAV-Vorsitzende wurde zum 1. Oktober 2021 für seine Tätigkeiten in der GMAV und in der Hehner MAV zu 40 Prozent freigestellt.

Besuch der Schützen

Am 17. September 2021 besuchten Mitglieder der Schützenbruderschaft St. Michael aus Hehn unsere Einrichtung. Traditionell überreichten sie uns eine Spende. Für alle Bewohnerinnen und Bewohner gab es eine süße Überraschung.

Bundestagswahl

Die Bundestagswahl fand am 26. September 2021 statt. Das Wahllokal wurde im Pfarrhaus gegenüber unserer Einrichtung eingerichtet. Viele Bewohner nutzten die Möglichkeit der Briefwahl.



Die Madonnenfigur „Maria mit Kind“ an der Klinkerwand der Hehner Hauskapelle. Sie stammt aus der abgerissenen St. Christophorus Kirche in Dorthausen.



Am 8. Oktober 2021 wurde die coronabedingt verschobene offizielle Einweihung der Tagespflege An der alten Schule in Wegberg nachgeholt. Unter den Gästen (v. l.) Wilfried Oellers, MdB, Bürgermeister Michael Stock, Petra Funtsch, Josef Aretz, Benjamin Gronau, Bauherr und Investor sowie Geschäftsführer Martin Minten.



Die Klosterwäscherei in Mülhausen

Bewohnerversammlung

Die Bewohnerversammlung fand am 24. November 2021 statt. Ein Mitglied des Beirates legte den Rechenschaftsbericht ab, Josef Aretz gab einen Rückblick auf das Jahr und bedankte sich bei den Beiratsmitgliedern für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit.

Beiratswahl

Bei der Beiratswahl am 25. November 2021 wurden gewählt: Hildegard Cremer, Marianne Döring, Marlies Kampmann, Hans-Günter Oellers und Angela Sommer. Zur Vorsitzenden wurde Marianne Döring gewählt.

Gedenkgottesdienst

Ebenfalls am 25. November 2021 feierten wir einen Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner, Mieterinnen und Mieter sowie Tagespflegegäste des Jahres 2021.

Mitarbeiterfrühstück

Am 18. und 23. November 2021 boten wir jeweils morgens von 9.00 bis 10.30 Uhr ein gesundes Frühstück für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an.

Katharina Kasper-Heim

Urlaubsmaßnahme

Eine Urlaubsmaßnahme des Wohnbereichs Josef fand vom 30. August bis zum 3. September 2021 statt. Die Reise ging zur niederländischen Nordsee. Die Bewohnerin Roswitha Uhe sowie die Bewohner Antonio Garcia Bernal und Hans-Joachim Thill wurden begleitet von den Mitarbeitenden Ingrid Hensgens, Philipp Houben und Lea Peters.

Phantasialand Köln

Am 19. und 20. November 2021 besuchten die Bewohnerinnen Josefine Klösges und Ursula Hess sowie der Bewohner Joachim Wilms des Wohnbereichs Hildegard gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen Nathalie Krings, Ulrike Sassé und Christine Scholly die Fantissima Abendshow im Phantasialand Köln.

Alten- und Pflegeheim Haus Salus

MAV-Wahl

In Haus Salus fanden die MAV-Wahlen am 27. April 2021 statt. Gewählt wurden: Anja Anstötz als Vorsitzende, Melanie Franiel und Agnes Lennackers.

Coronavirus – COVID-19 – SARS-CoV-2

Die Corona-Pandemie ist noch längst nicht überwunden. Die Zahl der Neuinfektionen mit dem SARS-CoV-2-Virus stieg im Laufe des Jahres 2021 immer wieder mit hoher Geschwindigkeit an. Auch die Zahl derjenigen mit schweren Krankheitsverläufen stieg. Es gab wieder einen Engpass an Intensivbetten, planbare Operationen mussten in vielen Fällen verschoben werden.

Die Impfquote in Deutschland ist nach wie vor zu gering. Dies erschwert eine nachhaltige, flächendeckende und langfristige Bewältigung des Infektionsgeschehens. Impfen ist und bleibt der Weg aus dieser Pandemie. Wo sich Bürgerinnen und Bürger impfen lassen, kann sich das Virus weniger leicht verbreiten. Wer geimpft ist, hat einen höheren Schutz vor einem schweren Krankheitsverlauf und schützt zugleich auch andere besser vor einer Ansteckung.

Bund und Länder weiteten die Impfangebote ab Mitte November 2021 durch mobile Impfteams, Impfzentren, Krankenhäuser, niederschwellige Angebote, Arztpraxen, Betriebsärztinnen und -ärzte, Ärztinnen und Ärzte der Gesundheitsämter und andere Möglichkeiten aus. Auch Kinder zwischen fünf und elf Jahren bekamen eine eingeschränkte Impfung.

Ein besonderes Risiko für schwere Krankheitsverläufe tragen ältere und vorerkrankte Personen. Die Bewohnerinnen und Bewohner in Einrichtungen wie Alten- und Pflegeheimen bedürfen eines besonderen Schutzes. Daher ist es aktuell erforderlich, dass bundeseinheitlich in diesen Einrichtungen alle Mitarbeitenden sowie alle Besucherinnen und Besucher täglich eine negative Testbescheinigung vorweisen, die nicht älter als 24 Stunden ist. Auch geimpfte Mitarbeitende müssen regelmäßig ein negatives Testergebnis vorweisen.

Im Dezember 2021 durfte der Einzelhandel – außer Lebensmittelläden, Getränkemärkte, Reformhäuser, Apotheken etc. – nur noch von geimpften Personen besucht bzw. in Anspruch genommen werden. Diese Einschränkungen galten auch für Museen, Tierparks, Weihnachtsmärkte, Volksfeste, gastronomische Angebote, touristische Übernachtungen und Busfahrten. Zudem wurde der Betrieb von Clubs, Diskotheken und vergleichbaren Einrichtungen untersagt.

Teststrategie

Testen wurde ein essentieller Bestandteil der umfassenden Pandemie-Bekämpfungsstrategie. Es ermöglicht eine schnelle und präzise Erfassung der Zahl und Verteilung von infizierten Personen in Deutschland. Testen trug so zu einem aktuelleren und besseren Bild der Lage bei. Dies ist Grundlage für eine Unterbrechung von Infektionsketten und für einen Schutz unseres Gesundheitssystems vor Überlastung.



Im November gab es in der Hehner Cafeteria für alle Mitarbeitenden ein gesundes Frühstück.



Während der Coronapandemie kamen Nähe und Berührung zum Schutz der uns anvertrauten Menschen oftmals zu kurz. Wie gut eine Umarmung – hier von Alltagsbegleiterin Sandra Schmelzer und Bewohnerin Gerda Grohnen – tun kann, zeigt dieses Foto aus Hehn.



Anfang Dezember wurde in Hehn für die Bewohner des Wohnbereichs Vinzenz ein Weihnachtsmarkt aufgebaut. Es gab frische Reibekuchen, Waffeln mit heißen Kirschen und Sahne, Glühwein, Kaffee und Kakao.



Ingrid Hensgens, Alltagsbegleiterin im Katharina Kasper-Heim, absolvierte berufsbegleitend eine Fortbildung zum Kontakclown und ist nun als „Lotti“ in den drei Wohnbereichen der Einrichtung unterwegs.



Regelmäßige Tests der Bevölkerung waren und sind somit die dritte wichtige Säule im Kampf gegen das Corona-Virus – neben den Schutzimpfungen und der Einhaltung der Corona-Regeln im Alltag.

Impfungen

Bewohnende und Mitarbeitende in stationären Pflegeeinrichtungen wurden als erste Gruppe in Deutschland geimpft. In Nordrhein-Westfalen wurden alle 53 Kreise und kreisfreien Städte mit jeweils 180 Impfdosen ausgestattet, die am 27. Dezember 2020 in jeweils zwei bis drei Einrichtungen verimpft wurden. Die Einrichtungen wurden von den Kommunen festgelegt.

Die impfwilligen Bewohnenden und Mitarbeitenden des Katharina Kasper-Heimes in Gangelt wurden bereits am ersten überhaupt möglichen Tag, dem 27. Dezember 2020, geimpft. Die zweite Impfung erhielten die 59 Bewohnerinnen und Bewohner am 18. Januar 2021.

32 Bewohnerinnen und Bewohner, die bei den Impfungen nicht berücksichtigt wurden, da sie im Jahr 2020 eine Covid-19-Infektion hatten, wurden am 6. April und am 4. Mai 2021 nachgeimpft.

Die impfwilligen Bewohnenden und Mitarbeitenden des Alten- und Pflegeheims St. Maria wurden am 9. Januar 2021 geimpft. Verimpft wurden 147 Impfdosen. Die Hausärzte Rolf Opitz und Hans-Dieter Jurick nahmen die Impfungen vor. Die Ärztin vom Impfzentrum Mönchengladbach, Dr. Daniela Hoch-Anger begleitete die Impfkaktion und wir erhielten Unterstützung durch unsere Vertragsapotheke St. Helena aus Rheindahlen. Die zweite Impfung in Hehn fand mit dem gleichen Team am 30. Januar 2021 statt.

Am 12. März und 9. April 2021 wurden die Gäste der Tagespflegen Laurentius und St. Maria geimpft.

Im Haus Salus in Mülhausen fanden die Impfungen am 21. Januar und 11. Februar 2021 statt.

Mitte März 2021 waren die Impfungen in den Pflegeeinrichtungen weitgehend abgeschlossen. Die Zahl der Covid-Intensivpatienten sank deutlich. Bundesweit waren Anfang des Jahres 2021 72.000 Todesfälle zu beklagen, davon circa 26.000 in Pflegeeinrichtungen. Die Anzahl der Infektionen mit Todesfolge nahm nach den Impfungen deutlich ab.

Booster-Impfungen

Im September, Oktober und November 2021 wurde im Katharina Kasper-Heim allen Bewohnerinnen und Bewohnern die dritte Impfung angeboten. Bis auf eine Bewohnerin wurden alle geimpft.

Die Bewohnerinnen und Bewohner im Haus in Haus Salus erhielten am 1. September 2021 die dritte Impfung und die Bewohnenden und Mitarbeitenden im Alten- und Pflegeheim St. Maria am 15. Oktober 2021.

Eine weitere Impfung fand am 10. November 2021 in den beiden Tagespflegen Laurentius und St. Maria sowie im im Altenheim St. Maria statt. 58 Menschen konnten geimpft werden.

Am 10. Dezember 2021 haben der Bundestag und der Bundesrat Änderungen im Infektionsschutzgesetz zugestimmt und eine einrichtungsbezogene Impfpflicht für Mitarbeitende im Gesundheitswesen eingeführt. Die Einrichtungen der Seniorenhilfe der ViaNobis fallen in Gänze darunter. Bis zum 15. März 2022 müssen alle in den Einrichtungen beschäftigten Personen vollständig geimpft sein, genesen sein oder einen Nachweis führen, dass sie aus medizinischen Gründen, die eine Impfung kontraindizieren, nicht geimpft sein können. Ab dem 16. März 2022 dürfen in den Einrichtungen nur noch geimpfte oder genesene Personen tätig sein.

Mit unserer Tätigkeit tragen wir täglich Verantwortung für alle, die uns anvertraut sind. Die Impfung gab uns die Chance, diese, uns selbst und alle, die uns nahestehen, zu schützen – und so auch die Pandemie einzudämmen.

Rechtliche Grundlagen

Veränderung der Umlage für Ausbildungsvergütungen in der Altenpflege

Die Ausbildungsumlage in Nordrhein-Westfalen wurde zum 1. Januar 2021 von 4,02 Euro auf 3,14 Euro gesenkt. Die Umlagebeträge müssen alle Bewohnerinnen und Bewohner in gleicher Höhe zahlen. In den Tagespflegen lautet der Betrag ab 1. Januar 2021 1,56 Euro. Er betrug vorher 2,00 Euro.

Umlage generalistische Ausbildung

Zum 1. Januar 2021 wurde die Umlage für die Finanzierung der generalistischen Pflegeausbildung auf 3,65 Euro für das Alten- und Pflegeheim St. Maria erhöht. Für die Tagespflege St. Maria stieg der Satz auf 3,21 Euro, für die Tagespflege Laurentius auf 4,50 Euro, für das Katharina Kasper Altenheim auf 3,61 Euro und für die Katharina Kasper Wohn- und Pflegeeinrichtung auf 4,43 Euro kalendertäglich.

Grundbarbetrag

Der Grundbarbetrag stieg zum 1. Januar 2021 auf 120,42 Euro. Die Bekleidungs- und Reinigungspauschale blieb unverändert bei 23,00 Euro.



In der Weihnachtszeit sind alle unsere Seniorenrichtung festlich und liebevoll dekoriert, so zum Beispiel der Eingangsbereich unserer Tagespflege in Wegberg.



Diese wunderschöne Weihnachtsmarktlandschaft bauten Kolleginnen des Sozialen Dienstes im Haus Salus auf.



Mit ihren bunt geschmückten Traktoren besuchten die Landwirte der Region auch das Haus Salus. Das Motto der Aktion lautete „Ein Funken Hoffnung“.



Bewohnerin Angela Sommer beteiligte sich gern an der Hehner Weihnachtsbäckerei.

Corona-Zuwendung für Bewohner

Bewohnerinnen und Bewohner in stationären Einrichtungen, die einen Barbetrag erhalten, erhielten teilweise im Mai 2021 eine Einmalzahlung in Höhe von 150,00 Euro. Die Einmalzahlung steht im Zusammenhang mit Hilfen zur Milderung der finanziellen Belastung hinsichtlich der Covid-19-Pandemie.

Was beim Träger geschah

Erweiterte Geschäftsführung bei den Alexianern

Um den Alexianer-Verbund langfristig und vorausschauend auf veränderte wirtschaftliche Rahmenbedingungen und gesundheitspolitische Weichenstellungen einzustellen, hat der Gesellschafter unter Beteiligung des Aufsichtsrates und der Hauptgeschäftsführung Anfang 2020 den Strategieprozess „Alexianer 2025“ gestartet. Das Motto lautet: „Die Weichen für die Zukunft stellen“.

Beschlossen wurde unter anderem die Bildung einer Erweiterten Geschäftsführung (EGF). Neben den Hauptgeschäftsführern (HGF), die stets Mitglied der EGF sind, hat die Gesellschafterversammlung fünf weitere Mitglieder für einen Zeitraum von drei Jahren ab dem 1. Januar 2021 berufen.

Die weiteren Mitglieder der neuen EGF sind:

- Gilbert Aldejohann, Leiter Justizariat Alexianer GmbH
- Stephan Dransfeld, Regionalgeschäftsführer Alexianer Münster GmbH
- Alexander Grafe, Regionalgeschäftsführer Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin GmbH
- Dr. Iris Hauth, Ärztliche Direktorin und Regionalgeschäftsführerin Alexianer St. Joseph Berlin-Weißensee GmbH
- Oliver Pommerenke, Regionalgeschäftsführer Alexianer St. Josef Potsdam GmbH.

Weiterer Hauptgeschäftsführer

Die Alexianer erhielten zum 1. April 2021 einen zusätzlichen HGF. Karsten Honsel ergänzt die Führungsriege neben Erika Tertilt und Andreas Barthold.

Der Alexianer-Verbund hat sich in den letzten Jahren stark vergrößert und auch zukünftig wird der Verbund weiterwachsen.

Berufung Kompetenzteam

Josef Aretz wurde für drei Jahre in das Kompetenzteam Altenhilfe und außerklinische Pflege berufen. Geleitet wird dieses Team von Referatsleiter Dirk Reining.

Bethlehem Gesundheitszentrum Stolberg

Zum 1. Juli 2021 wurde die Alexianer GmbH Mehrheitsgesellschafter der Bethlehem Gesundheitszentrum Stolberg gGmbH. Träger des Stolberger Krankenhauses war mehr als 145 Jahre die Katholische Kirchengemeinde St. Lucia, Stolberg, und seit 2009 die neu gegründete „Stiftung Katholische Kirchengemeinde St. Lucia“.

Gemeinsame Grundsätze

In den vergangenen Jahren ist der Alexianer-Verbund durch Übernahmen und Kooperationen mit anderen christlichen Trägern und Häusern im Gesundheitswesen stetig gewachsen. Jede dieser neu hinzugekommenen Einrichtungen verfügt über ein eigenes Leitbild und eine eigene, christlich geprägte Tradition.

Die Alexianer respektieren diese Leitbilder und Traditionen. Was diese verschiedenen Traditionen und Leitbilder verbindet, ist die gemeinsame christliche Prägung. Den Leitsätzen des Alexianer-Verbundes verpflichten sich alle gegenwärtig und zukünftig im Verbund zusammengeschlossenen Gesellschaften und Einrichtungen.

Werte

Wir sind dem christlichen Menschenbild und den Werten des Evangeliums verpflichtet.

Mission

Wir begleiten und sorgen für Menschen, die unserer Hilfe bedürfen.

Kooperation in den Einrichtungen

Wir arbeiten in gegenseitiger Wertschätzung vertrauensvoll zusammen.

Kooperation im Verbund

Als Verbund folgen wir dem Grundsatz:

„Im Notwendigen die Einheit, im Zweifel die Freiheit, in allem die Liebe.“

170 Jahre Dernbacher Schwestern

Am 15. August 1851 legte Katharina Kasper zusammen mit vier weiteren Frauen vor Bischof Peter Joseph Blum das klösterliche Gelübde ab. Auch wenn der Orden der Armen Dienstmägde Jesu Christi bzw. heutigen Dernbacher Schwestern nicht mehr Gesellschafter der Dernbacher Gruppe ist, so lebt der Geist Katharina Kaspers doch weiter.



Zum Weihnachtsfest überraschten die Mitarbeiterinnen der Tagespflege in Wegberg die Gäste mit einem mehrgängigen Festtagsmenü.

Unsere Ziele für das Jahr 2022

Die Vorbereitungen für die Planung des Jahres 2022 wurden im November 2021 abgeschlossen. Wir gehen wiederum von einer 98-prozentigen Auslastung der Einrichtungen unserer Seniorenhilfe aus.

Einzelziele:

- Stärkung der Reputation als attraktiver Arbeitgeber
- Integration von Haus Salus in die ViaNobis – Die Seniorenhilfe
- Angebotserweiterung am Standort Mülhausen
- Fortführung einer gemeinsamen Fort- und Weiterbildungsplanung
- Entwicklung und Stärkung der mittleren Führungsebene
- Instandhaltung der Gebäude entsprechend der Investitionsplanung



Ein Wort zum Schluss

Manchmal
sollte man weder mit noch gegen den Strom schwimmen,
sondern einfach mal aus dem Fluss klettern,
sich ans Ufer setzen und eine Pause machen ...

Ein neues Jahr heißt neue Hoffnung, neue Gedanken
und neue Wege zum Ziel

Ihr
Josef Aretz
Leiter ViaNobis – Die Seniorenhilfe